



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom
23.04.2015

Beginn: 18:00
Ende: 21:00
Ort der Sitzung: Verschiedene Ortstermine

Anwesend:

1. Bürgermeister
Winter, Franz

Mitglieder
Engerer, Ulrich
Feuchter, Max Dr.
Heiß, Karl
Kriegler, Markus

Gäste
Baumgärtner, Stefan
Kiefner, Ulrich
Konsolke, Jürgen
Reuter, Jochen

Abwesend:

Mitglieder
Federhofer, Hermann
Fuchs, Michael

Weitere Anwesende:

Klärwärter Spreiter (Bauhof)



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Straßenbaumaßnahme „Turnhallenstraße-Klosterweg“
- TOP 2 Straßenausbau; Gehwegsanierung „Am alten Friedhof“
- TOP 3 Abwasseranlage/Kanal; Kläranlage Dürrwangen
- TOP 4 Straßenausbau; Gemeindeverbindungsstraße „Neuses-Hopfengarten“
- TOP 5 Dorferneuerung Sulzach; Besichtigung der Baumaßnahmen



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Bau- und Umweltausschusses fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Straßenbaumaßnahme „Turnhallenstraße-Klosterweg“

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „Alte Turnhalle“

Als Vertreter des IB Härtfelder stellte Ingenieur Kriegler verschiedene Entwürfe zur geplanten Straßenbaumaßnahme vor. Rege Diskussion im Bauausschuss.

Zusammenfassung nach den einzelnen Gesichtspunkten:

Gehwegkonstellation im Bereich „Alte Turnhalle“

Für die Anlage eines Gehwegs bestehen zwei Möglichkeiten. Der Gehweg könnte direkt entlang der „Alten Turnhalle“ oder gegenüber im Böschungsbereich angelegt werden. Ingenieur Kriegler favorisiert eine Umsetzung im Bereich der Böschung. Bei beiden Möglichkeiten gibt es sowohl Vor- wie auch Nachteile.

Bei Anlage des Gehwegs entlang der Veranstaltungshalle müssten weder eine Straßenquerung im Bereich des Parkplatzes noch auf Höhe des Gewerbebetriebs Schelhorn eingeplant werden. Allerdings müsste die vorhandene Straßenabgrenzung neu angelegt werden. Zudem würde der Gehweg direkt am Ende der „Alten Turnhalle“ unmittelbar an der Kreuzung enden.

Für eine Umsetzung im Bereich der Böschung spricht die wesentlich bessere Sicht auf und vom Gehweg gerade im Bereich der Kreuzung. Außerdem kann vermieden werden, dass die Zugänge der Anwesen Herold und Renner unmittelbar auf die Straße münden. Gegen diese Variante spricht aber die Notwendigkeit von zwei Straßenquerungen.

Weiter schlägt Ingenieur Kriegler vor, den möglichen neuen Gehweg im Bereich der Böschung bis zur Treppe beim Anwesen Riedmüller auszubauen und erst im Kurvenbereich eine farblich absetzte Straßenquerung anzulegen. Die anwesenden Bauausschussmitglieder sprachen sich gegen diesen Vorschlag und für ein Ende des Gehwegs an den Garageneinfahrten beim Anwesen Riedmüller aus. Die Straßenquerung würde dann auf Höhe der Einfahrt zum Turnhallenplatz notwendig und nicht, wie vom IB Härtfelder vorgeschlagen, auf Höhe der Parkplätze.

Zur Gehwegsituation im Bereich der Kreuzung schlägt MGR Feuchter eine weitere Variante vor. Es liegen zwar verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung vor, bis jetzt kristallisiert sich aber kein klarer Favorit heraus und außerdem sollte möglichst kostengünstig gebaut werden. Aus diesen Gründen wäre eine Möglichkeit den Gehweg mit einer ausreichenden Breite von 1 m entlang der „Alten Turnhalle“ anzulegen. Beginnend von der nordöstlichen Gebäudeecke bis zur Einfahrt in den Turnhallenplatz sollte die Straße dann einspurig angelegt und somit verengt werden. Ausgehend von einer zukünftigen Straßenbreite von 4,75 m könnte somit der Neubau ohne einen kostenintensiven Eingriff in die vorhandene Böschung durchgeführt werden. Dieser Lösungsvorschlag soll in den nächsten Tagen zwischen Ingenieur Kriegler und Bürgermeister Winter besprochen werden. Die Planunterlagen werden dann dem MGR zur Entscheidung vorgelegt.



Park- bzw. Stellflächen gegenüber Gewerbebetrieb Schelhorn

Die vorhandene Stellfläche soll erhalten bleiben und im Rahmen der Maßnahme erneuert werden.

Die Anwesenden Ausschussmitglieder bekräftigen die Meinung, diese Fläche aus einer Umlage herauszunehmen und im Rahmen einer Wirtschaftsförderung kpl. durch die Gemeinde zu finanzieren.

Bürgermeister Winter nimmt mit dem unmittelbar anliegenden Grundstückseigentümer in diesem Bereich Kontakt auf. Einerseits liegt die vorhandene private Hecke auf öffentlichem Grund und weiter könnte bei einem möglichen Grunderwerb einer Teilfläche durch die Gemeinde die Parkplätze bzw. Abstellflächen großzügiger angelegt und gestaltet werden.

Anlagen im Bereich des geplanten Wendehammers

Ingenieur Kriegler legte drei Möglichkeiten zur Gestaltung des Wendehammers vor (siehe Anlage).

- Variante 1, großer Wendehammer
1 Parkplatz südlich des Wendehammers, 8 Parkplätze am Friedhof.
Mittiger Zugang in den Friedhof auf den vorhandenen Weg im Friedhof.
1 Baum am südlichen Parkplatz.
- Variante 2, kleiner Wendehammer
4 Parkplätze südlich des Wendehammers, 8 Parkplätze am Friedhof.
Mittiger Zugang in den Friedhof auf den vorhandenen Weg im Friedhof.
1 Baum an den südlichen Parkplätzen.
- Variante 3, großer Wendehammer
4 Parkplätze am Anwesen „Turnhallenstraße 15“, 6 Parkplätze am Friedhof (Parkplätze in L-Form).
Mittiger Zugang in den Friedhof auf Höhe des vorhandenen Weg im Friedhof.
1 Baum in der Ecke, 1 Baum in der Mitte des Wendehammers.

Der Bauausschuss favorisiert die Variante 3.

Ob jeweils in der Ecke oder in der Mitte ein Baum stehen sollte wurde diskutiert, eine Entscheidung hierüber wurde nicht getroffen.

Der Eigentümer des Nachbargrundstücks „Turnhallenstraße 15“ (momentaner Pächter des Grundstücks Gemarkung Dürrwangen, Flur-Nr. 542/13) hat einen Antrag auf Erwerb einer Teilfläche angekündigt. Er möchte entlang seines Grundstücks einen Streifen von ca. 3,00 – 3,50 m erwerben und mit seinem Grundstück verschmelzen. Nach Information von Pfarrer Brödel liegt der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sinbronn ein gleichlautender Antrag vor. Der Antrag wird in einer Kirchenvorstandssitzung am 27.04.2015 behandelt.

Bürgermeister Winter hat dem Interessenten bereits im Vorfeld mitgeteilt, dass die Kirchengemeinde Sinbronn das Grundstück an die Gemeinde nur unter der Voraussetzung verkaufen will, wenn diese kpl. für den vereinbarten Zweck verwendet wird. Ein Weiterverkauf, auch einer Teilfläche als evtl. zukünftigen Bauplatz sollte damit nicht angestrebt werden.

Wenn der Antrag schriftlich eingereicht wurde, soll dieser nach Entscheidung der Kirchenvorstandschafft der Kirchengemeinde Sinbronn im Rahmen einer MGR-Sitzung behandelt werden.

Entscheidungen über den Ausbau sollen nach Recherche der offenen Punkte und Vorlage neuer Planunterlagen im MGR erfolgen.



Beschluss:

Eine Behandlung und Entscheidung im MGR steht nicht an.

ohne Abstimmung

TOP 2 Straßenausbau; Gehwegsanierung „Am alten Friedhof“

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „SB-Markt Berger“

Vom Bauausschuss wurde die vorhandene Situation besichtigt.

Im Bauausschuss herrscht Einigkeit über die Notwendigkeit einer Sanierung des Gehwegs entlang der westlichen Grenze des Alten Friedhofs. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen parallel in Längsrichtung der Straße „Am alten Friedhof“ Parkplätze anzulegen. Der Gehweg könnte etwas in die Parkanlage verlegt werden und östlich entlang der neu geschaffenen Parkplätze verlaufen.

Ausschussmitglied Heiß sprach an, dass hier Probleme beim Ein- und Ausparken auftreten könnten. Weitere Ausschussmitglieder stimmen dem zwar zu, aber der Platz ist durchaus ausreichend um eine ordnungsgemäße Parksituation zu gewährleisten.

Beschluss:

Der Bauausschuss schlägt dem MGR vor, das IB Härtfelder mit der Planung zu beauftragen und diese dann dem MGR zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

ohne Abstimmung

TOP 3 Abwasseranlage/Kanal; Kläranlage Dürrwangen

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „Kläranlage Dürrwangen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt war zusätzlich zu den Mitgliedern des Bauausschusses Gerhard Spreiter (Bauhof, Klärwärter) anwesend.

Von Klärwärter Spreiter wurde zusammen mit Bürgermeister Winter der Ablauf in der Kläranlage erläutert. Besichtigt wurden u. a. die Schlammfelder, das Belebungsbecken, das Absetzbecken, der Kompressor und die Phosphatstätte, das Labor, die Schaltanlagen, die Kompaktanlage und Pumpenanlage, der Pumpensumpf sowie das RÜB 01.

Beim Schlammfelder wurden die neu eingebauten Ausstiegshilfen betrachtet. Auf die Notwendigkeit das Becken inkl. der Wände von Bewuchs freizuhalten wurde hingewiesen. Im Bereich der Fugen werden Undichtigkeiten vermutet. Dies sollte dringend überprüft und behoben werden. Die Brücke über dem Belebungsbecken sollte in nächster Zeit abgebaut werden, da diese nicht zwingend benötigt wird.

Lobend erwähnt wurde vom Bauausschuss der vom Bauhof (Gerhard Spreiter und Andreas Lehr) in Eigenregie durchgeführte Einbau der Tauchwände im RÜB 01. Durch diese Vorgehensweise konnten einige Kosten eingespart werden. In nächster Zeit soll ein analoger Einbau der Tauchwände im RÜB 02 und RÜB 03 durchgeführt werden.



Von Bürgermeister Winter wurde der schlechte Zustand der Aufbewahrungsboxen für Sand, Splitt, Rindenmulch, Mineralbeton, usw. aufgezeigt. Diese Boxenanlage besteht aus seitlichen Holzwänden, die im Lauf der Zeit beschädigt sind und ersetzt werden müssen. Vom Bauhof wird vorgeschlagen, die vorhandene Anlage abzubauen und in Eigenregie aus Beton zu erstellen. Noch geklärt werden muss, wie eine Überdachung an einigen Boxenteilen erstellt werden könnte. Der eingelagerte Sand zum Beispiel soll trocken gelagert werden, damit u. a. im Winter die Streuboxen ordnungsgemäß gefüllt werden können.

Beschluss:

Eine Behandlung und Entscheidung im MGR steht nicht an.

ohne Abstimmung

TOP 4 Straßenausbau; Gemeindeverbindungsstraße „Neuses-Hopfengarten“

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „Neuses, Anwesen Baierlein“

In der Bürgerversammlung in Flinsberg wurde angefragt, den Straßenabschnitt zwischen Anwesen „Baierlein“ in Neuses bis zur Einmündung der Straße in Richtung Hopfengarten ordnungsgemäß auszubauen. Dies wurde bereits vor einigen Jahren diskutiert, aber kein Beschluss über eine Umsetzung gefasst.

Dieser Straßenabschnitt wurde im Rahmen der Flurbereinigung mit Betonplatten ausgebaut. Große Teile dieser Straße sind noch in relativ gutem Zustand. Einige wenige Platten, vor allem im Kurvenbereich, sind aber gebrochen.

Eine Einigkeit in welcher Form eine Baumaßnahme in diesem Bereich durchgeführt werden sollte konnte nicht erzielt werden.

Als Möglichkeit wurde die Korrektur der kaputten Teilflächen angeführt. Weiter könnten auch die vorhandenen Betonplatten zerkleinert und als Unterbau für eine Asphaltdecke verwendet werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss schlägt dem MGR vor, das IB Härtfelder mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu beauftragen und dann dem MGR zur Entscheidung vorzulegen.

ohne Abstimmung

TOP 5 Dorferneuerung Sulzach; Besichtigung der Baumaßnahmen

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „Sulzach, Sulzacher Haisla“

Bürgermeister Winter und Ortssprecher Engerer informierten über den aktuellen Sachstand bei der Dorferneuerungsmaßnahme.

Verschiedene Details wurden angesprochen und vor Ort besichtigt, u. a.:

- Gehwege und Seitenanlage an der St.-Leonhard-Straße
- Dorfplatz am Gemeinschaftshaus (Parkplatz und Spielplatz)



- Dorfplatz, Grenzbereich zum Anwesen Scheffelmann
- Brunnenanlage
- Dorfplatz „Ortsmitte“
- Zufahrt Anwesen „Wirth“
- Parkplätze am Dorfplatz „Ortsmitte“
- Straßenbaumaßnahme „Deienbach“

Über verschiedene örtliche Gegebenheiten wurde informiert.

Von der Baufirma T+U wird zurzeit die Hauptwasserleitung in der Straße „Deienbach“ verlegt. Die Pflasterfirma ist im Bereich des Dorfplatzes „Ortsmitte“ tätig. Beim Anwesen „Konrad Wirth“ und „Franz Wenk“ wurden die jeweiligen Zaunanlagen abgebaut. Mit Franz Wenk wurden bereits die anfallenden Arbeiten bezüglich des Wasseranschlusses, der Anlage des Gehwegs, die neue Grenzziehung und Oberflächenentwässerung besprochen. Beim Gartengrundstück „Krempf“ wird ebenfalls die Zaunanlage abgebaut. Vom Privateigentümer wird dann anschließend ein neuer Zaun angelegt. Bei den Anwesen „Bornhütter“ und „Dereser“ müssen die Wasserhausanschlüsse neu verlegt werden. Ein neuer Oberflurhydrant vor dem Anwesen „Bornhütter“ wird gesetzt.

Vom Bauausschuss wurde abschließend festgestellt, dass der Ortsteil Sulzach ein vollkommen neues und ansprechendes Gesicht erhält.

Beschluss:

Eine Behandlung und Entscheidung im MGR steht nicht an.

ohne Abstimmung

Schriftführer:
Franz Winter

Vorsitzender:
Franz Winter